

Anhalt-Zerbst - Hessen-Kassel

Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Anhalt-Zerbst Vertragspartner Braut: Hessen-Kassel Datum Vertragsschließung: 1753 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Nein # Bräutigam

Bräutigam: Friedrich August, Fürst von Anhalt-Zerbst Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/136025188> Geburtsjahr: 1734-00-00 Sterbejahr: 1793-00-00 Dynastie: Askanier (Anhalt) Konfession: Evangelisch-Reformiert # Braut

Braut: Caroline Wilhelmine Sophia von Hessen-Kassel Braut GND: Geburtsjahr: 1732-00-00 Sterbejahr: 1759-00-00 Dynastie: Hessen (Kassel) Konfession: Evangelisch-Reformiert # Akteur Bräutigam

Akteur: Friedrich August, Fürst von Anhalt-Zerbst Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/136025188> Akteur Dynastie: Askanier (Anhalt) Verhältnis: selbst # Akteur Braut

Akteur: Wilhelm VIII., Landgraf von Hessen-Kassel Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118632914> Akteur Dynastie: Hessen (Kassel) Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: Marburg, Staatsarchiv, Urk. 3, Nr. 385 Vertragssprache: Deutsch Digitalisat Archivexemplar: leer Drucknachweis: nicht nachgewiesen Vertragssprache: Deutsch Vertragsinhalt: [Prä] – im Namen Gottes, mit Einwilligung von Bräutigammutter und Brautmutter: Eheabrede und Vertragsschließung bekundet (1-2)

1 – Eheversprechen ausgetauscht, Eheschließung vereinbart: Trauung an Prokurator des Bräutigams in Kassel, Beilager nach Überführung vereinbart

2 – Eheschließung geregelt: Termin für Trauung vereinbart, Überführung der Braut geregelt

3 – Mitgift festgelegt: zahlbar von Brautonkel, gemäß Hausverträgen, Zahlung geregelt

4 – Erbverzicht der Braut geregelt: gemäß Erbverbrüderung zwischen Häusern Hessen und Sachsen, im Gegenzug für Mitgiftzahlung, auf Vatererbe und Vet-

tererbe, mit Zustimmung von Bräutigam, Erbansprüche der Braut bei Aussterben des Hauses Hessen in männlicher Linie vorbehalten

5 – Morgengabe festgelegt: Verzinsung geregelt – Aufwendungen für Geschenke geregelt

6 – Unterhalt der Braut während der Ehe festgelegt: einschließlich Weihnachtsgeschenk, zusätzlich zu Zinsen aus Morgengabe – Hofstaat der Braut geregelt: Bedienstete aufgezählt, Besoldung geregelt

7 – Widerlage festgelegt, Witwensitz und Witwengüter angewiesen, Witweneinkünfte festgelegt: ggf. Vertauschung der Witwengüter vorbehalten, Ausstattung von Witwensitz geregelt

8 – Bezug von Witwensitz geregelt – Ausstattung von Witwensitz geregelt – Erhaltung von Witwensitz, Schadenersatz geregelt

9 – Witwengüter geregelt: Nutzungsrechte geregelt, Herrschaftsrechte vorbehalten, Schadenersatz geregelt

10 – Witwengüter geregelt: Pfändungsrecht der Braut als Witwe geregelt, Vereidigung und Rechtsstellung von Amtleuten und Bediensteten geregelt, adelige Dienste für Braut geregelt

11 – Bestellung von Pfarrern und Lehrern geregelt: lutherische Konfession vorgeschrieben, landeskirchliche Rechte und Bestimmungen vorbehalten

12 – Primogeniturecht für Fürsten von Anhalt-Zerbst bestätigt

13 – nach Tod der Braut ohne Kinder und Testament: lebenslange Nutzung von Mitgift durch Bräutigam, danach Rückfall geregelt, Vererbung von Nachlass der Braut geregelt – nach Tod von Bräutigam: Nutzung von Witwengütern und Verfügung der Braut über Aussteuer und Zugewinn geregelt

14 – nach Tod der Braut mit überlebenden Kinder: Vererbung von Mitgift und Nachlass der Braut an Kinder geregelt, Nutzung durch Bräutigam bis zur Volljährigkeit der Kinder vorbehalten

15 – nach Tod des Bräutigams: Regentschaft und Vormundschaft der Braut über Kinder geregelt, Regentschaftsgelder für Braut festgelegt, oder Rückzug auf Witwengüter freigestellt

16-17 – nach Tod von Bräutigam ohne Kinder bei zweiter Ehe der Braut: Auszahlung von Mitgift an Braut, Verzinsung von Morgengabe und Abtretung von Witwengütern geregelt, Vererbung von Mitgift und Nachlass der Braut ggf. an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt

18-19 – Schutz der Witwengüter während Witwenzeit geregelt – nach Tod der Braut als Witwe: Rückfall der Witwengüter und ihrer Ausstattung geregelt, Vererbung von Nachlass geregelt

20 – Schuldenhaftung der Braut geregelt

21 – bei Tod von Braut oder Bräutigam vor der Hochzeit: Nichtigkeit von Ehevertrag vereinbart

22 – bei Tod. des Bräutigams vor Ende der Mitgiftzahlung: Gültigkeit der Vertragsbestimmungen vereinbart # Einordnung

Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: nein ständische Instanzen beteiligt?:
nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: nein weitere
Verträge: nein Schlagwörter: Kommentar: Zweites Datum der Vertragsschließung
08.11.1753 Kassel. Download JsonDownload PDF